My love will not go down

like the sun did- es wird dramatisch ;_;

Von abgemeldet

Kapitel 3: getting closer

Kapitel 3:
Geting closer

Gomen, ich weis, der itel ist voll bescheuert, aber mir ist nichts besseres eingefallen
>_<
schlchet in so was ist
doch ich hoffe dass ihr es trotzdem lest, denn jetzt geht's richtig los *freu*

Shinya war nicht zuhause gewesen, kurz bevor sie in den Shikansen gestiegen waren, hatte Dai noch eine Sms erhalten, in der stand, dass er mit seinem Vater Yoshiki bei einem Konzert irgendeiner Klassikband war. Die Sms war voller Totenköpfe und gequälten smileys gewesen, weil Shinya Klassik auf den Tod nicht abkonnte. Enttäuscht überlegten die drei Jungs nun, was sie asl nächstes tun könnten, denn eigentlich hatten sie sich schon sehr auf den gemeinsamen Nachmittag inkl. Proben gefreut.

„Ok, mein Vorschlag ist wir gehen zu Kao Kao!“ Überschwellig warft Toshiya während er das sagte seine Arme um den selbsternannten Leader-sama, der dies nur mit einem unwilligen Knurren komentierte und versuchte das Nervenbündel abzuschütteln.

„Ach komm schon Kao, deine Alten sind doch eh nie zuhause, da kannst du doch wenigstens mal gastgeber spielen, für ein paar arme, verweste Jugendliche! Außerdem können wir bei dir proben!“ dabei deutete er auf seinen Bass und die Gitarren auf Dais und Kaorus Rücken, die sie soeben noch von Daheim geholt hatten, um mit ihnen zur Probe zu fahren.

Kaoru merkte schon, dass sich der Blauhaarige nicht abschütteln lies und somit gab er auf zu protestieren und stimmte er letztendlich doch zu.

~bei Kaoru @ home~

ein wenig hatten sie dann tatsächlich noch geprobt, doch irgendwie wurde ihnen nach einer Zeit bewusst, das das ganze ohne Drummer keinen rechten Sinn machte. Daisuke war irgendwann entnervt nach hause gegangen, da er auch noch seine

Strafarbeit in Angriff nehmen musste, sehr zur Verwunderung von Toshiya und Koaru. „Hey, ich habe schon genug schlechte Noten gesammelt dieses Halbjahr, wenn in English auch noch eine dazu kommt, siehst Duster aus mit der Versetzung!“ Ein schlagendes Argument, wie alle befanden, daher hatten sie ihn Protestlos ziehen lassen.

Die beiden übrigen Jungs, beschlossen den Nachmittag noch zusammen zu verbringen,. Denn Toshiya hatte keine Lust nach Hause zu gehen, um so womöglich noch auf seine Geschwister aufpassen zu müssen.

Zu allem Überfluss hatte er noch Kaorus Playstation entdeckt und durchforstete jetzt das reich gefüllte Spiele Archiv seines Freundes.

„Wow, du hast ja „Love Girl 3000!““ Quiekte Toshiya mit einem mal entzückt auf, und zog mit spitzen Fingern das Hentai-Spiel aus dem regal.

„Ich wusste gar nicht, dass du so pervers drauf bist, Kao-chan...aber irgendwie gefällt mir diese neue Seite an dir!“

Augenblicklich wurde der Leader rot und murmelte unverständliche Entschuldigungen, als Toshiyas Lippen, sein bekanntes anzügliches Lächeln zierte.

Kaoru, viel zu sehr in gedanken mit der Blamage beschäftigt, merkte nicht, wie Toshiya plötzlich neben ihm saß, nachdem er näher gerückt war. „Kao-chan~“, hauchte er in das Ohr des Älteren und strich mit den Fingern über dessen Hals. Kaoru zuckte zusammen und starrte Toshiya an. „Toto was soll das werden?“ fragte er mit immer noch geweiteten Augen. Toshiya lächelte. „Wonach siehst denn aus?“, grinste er und begann sich über Kaorus Hals zu beugen, doch Kaoru stieß ihn schnell von sich.

„Toshiya!“ stammelte er, „Ich... ich kann so was nicht! ... Ich bin nicht so wie du und.. und außerdem...! der Leader-sama verstummte und wurde so rot, wie eine Tomate. Totchi sah ihn mit großen Augen an. Ihm viel auf wie süß Kaoru aussah, mit der Röte in seinem Gesicht. „Und außerdem?“, wiederholte er und rückte dabei wieder ein Stück an Kao ran, welcher nun wie erstarrt da saß. Kaoru schluckte. Wie sollte er es nur sagen? Toshiya würde es sowieso nicht verstehen, er, der bekannt für seine Spielereien war und zudem auch noch stolz darauf. Kaoru merkte, wie er zitterte. Dieses bemerkte auch Totchi. „Du zitterst ja! Ist dir kalt? Mein armer kao-chan, komm ich wärm dich!“ Mit diesen Worten umschlang Toshiya Kaoru und zog ihn an sich. Er versiegelte dessen Lippen, noch bevor er ein Wort hervorbringen konnte, mit den seinen. Kaoru war viel zu überrumpelt um gleich zu reagieren. Er wollte Totchi erneut von sich stoßen, doch er konnte es nicht! Sein Körper war wie gelähmt und außerdem spürte er zusätzlich ein Kribbeln im ganzen Körper, das so angenehm und richtig zu sein schien. Der Ältere ließ die Arme ergeben hängen und schloß die Augen, legte zaghaft seine Hände an Totchis Hüfte und genoß den Kuss. Sein herz raste, also Toshiyas Hände über seine Brust glitten. Ein Keuchen entfuhr seinen Lippen. Toshiya löste den Kuss und lächelte ihn an. „Siehst du kao-chan~ es ist doch ganz einfach!“ flüsterte der Blauhaarige und begann Kaos Shirt auszuziehen, welcher ihm dabei half.

Wenige zeit später waren sie in Kaorus Zimmer verschwunden. Das schumrige Licht viel durch die Gardienen und ein Hauch der Sommerluft streichelte über ihre erhitzten Körper. Kaoru hielt Toto sanft in seinem Arm. Alle Angst war von ihm gefallen. Zärtlich liebte er Toshiyas Brust mit seinen Lippen, ließ seine Zunge erst um dessen Nippel kreisen und biss leicht hinein, was Toshiya aufkeuchen ließ. Die Spur Kaos Zunge wanderte langsam abwärts. Toshiya räkelte sich unter ihm. „Oh kaoru~“ hauchte er erregt, „warum haben wir das nicht schon viel früher gemacht?“ Er griff in das lilane Haar des Älteren und begann dessen Nacken zu streicheln. Der Lilahaarig blickte kurz

auf und schenkte Toshiya ein Lächeln, das sich jedoch schnell in ein fieses grinsen verwandelte.

„Du kennst doch den Spruch oder toto?! Was ewig währt werd endlich gut!“ Und schon war seine Hand am Bund von Toshiyas Tanga angelangt und mit dem zustimmenden Nicken Toshiyas zog er ihn herunter.

~Währenddessen~

Daisuke hatte den Bus verpasst und somit hat er sich zu Fuß ärgerlich auf den Nachhauseweg gemacht. Während er so die Straße entlang ging, ging ihm der Blonde nicht aus dem Kopf, schon während der Proben hatte er immer an ihn denken müssen. Doch wie konnte das nur sein? Er, der doch eindeutig nur auf Mädchen stand und diese auch reihenweise flach legte!!! Warum nur, fragte er sich, übte dieser kleine Psycho nur so eine Faszination auf Daisuke aus? Konnte es sein, dass...NEIN!!! unmöglich, nicht ER, der größte Kassanowa den diese Schule je gesehen hatte.

Während er noch so darübel grübelte, sah er auf einmal am Rand einer dunklen Gasse zwei Schatten vorüber huschen. Er stockte. Er erkannte einen Großen Mann, der etwas von einer kleineren Gestalt entgegen nahm, woraufhin, diese im Gegenzug etwas von ihm nahm. Dai beschloss, durch das Geschehene neugierig geworden, näher an das Schauspiel heranzuschleichen, darauf bedacht, dass ihn niemand sah.

Als er an der Straßenecke angekommen war, fuhr die Erkenntnis wie ein Schlag in seine Glieder. Der Große Junge war eindeutig Miyavi, der nun, fröhlich und blöd grinsend wie immer, der kleineren Person auf die Schulter klopfte und sich dann, ein „bis zum nächsten Mal“ brabbelnd verabschiedete.

Bei dem Kleinen handelt es sich um Kyo! Was hatte der mit Miyavi zu tun, der größten Schulschlampe, nach Toshiya?

Ein unbekanntes Gefühl machte sich in Die breit, ein Ziehen in seiner Brust nahm ihm fast schon den Atem und ihm wurde übel. Was war das nur? Etwas...Eifersucht? doch warum? Schließlich war Kyo ein freier Mensch und die beiden hatten nichts miteinander zu tun, er war für ihn nichts weiter als ein Fremder, warum tat es ihm dann so weh, allein schon der Gedanke, dass der Blonde etwas mit Miyavi zu tun hatte...und nicht mit ihm?

Daisuke schüttelte sich, wollte diesen dummen Gedanken aus dem Kopf bekommen, bemerkte so nicht, dass er nicht mehr alleine war. Als er sich umdrehte und gehen wollte, stand plötzlich eine andere Person vor ihm, und funkelte ihn aus dunklen, tiefschwarzen Augen an.

„Was hast du gesehen?“ die Stimme des Jüngeren war harsch und bedrohlich.

„Spionierst du mir etwa nach, Andou?“ Nicht mehr als ein Zischen.

Daisuke zuckte unter der barschen Anrede zusammen, brauchte einen Moment um sich zu sammeln und schnell eine Ausrede zu suchen.

„N-Nein! Ich war nur zufällig in der Nähe und, und...!“ weiter kam er nicht. „Ich frag dich noch einmal! Was-hast-du-gesehen?“ zischte der Blonde. Die war irritiert, haspelte jedoch noch schnell: „Ich habe nichts gesehen...Nur, wie du Miyavi dir auf die Schulter gefasst hast!“ Er zog einen Schmolmund. Kyo war leicht irritiert durch diese Tat, sagte jedoch nichts, war nur erleichtert, dass Daisuke scheinbar nicht mehr gesehen hatte. Er drehte sich um und wollte gehen, doch Dai hielt ihn am Arm fest – er musste ihn einfach fragen! Er MUSSTE!!! Sonst würde er keine ruhige Minute mehr haben. „Hey Kyo, ich muss dich da was fragen...“ er holte tief Luft und fasste noch ein letztes Mal Mut. „Läuft da was zwischen...zwischen dir und Myv??? Ich mein.. ihr kennt

euch doch erst seit heute oder? Oder nicht?? Anou~ es interessiert mich nur so..." ängstlich starrte er in die schwarzen Tiefen vor ihm, Kyo jedoch hatte seinen Blick bereits abgewand.

„Zwischen diesem Spinner und mir? Das einzigste das da läuft ist auf geschäftlicher Basis...und jetzt lass mich gefälligst in Ruhe, du Spaßi!"

Damit riss sich Koy von Dies Griff los und stürmte davon.

In Dais Herzen machte sich Erleichterung breit,. Auch wenn er sich dagegen wehrte...Hoffnungen?

Doch plötzlich die Frage nach dem Warum und..."geschäftlich?" jetzt würde Die wohl doch nur noch über den Kleinen nachdeneken müssen- verdammt!"

~Am nächsten Morgen bei Totchi und Kao~

Toshiya wachte auf, er öffnete die Augen, räkelte sich noch in den Laken, schmatzte leise und atmete Kaorus Duft ein, der sich überall um ihn herum befand. Er lächelte bei dem Gedanken an die letzte Nacht.

Kaoru erwachte ebenfalls, Toshiya in seinem Arm haltend mit ihm aneinander geschmiegt. Er sah den Blauhaarigen an und schenkte ihm ein Lächeln. „Ohayou Toto-chan!" hauchte er und streichelte ihm zärtlich über die Seiten. Toshiya erwiderte seinen Blick: „'Hayou~ Kao-chan!" Ihre Blicke trafen sich.

„Ich mache uns Frühstück okay?" Kaoru war schon im Begriff sich zu erheben, doch Totchi drückte ihn mit sanfter Gewalt zurück ins bett. „lie Kao-chan, ich will noch ein wenig kuscheln!" Kaoru lächelte und sank zurück ins Bett. „Weißt du was Toto? Ich bin so froh, dass es so gekommen ist!Ohne letzte Nacht, hätte ich..." „Sssst~" Toshiya legte ihm den Finger auf die Lippen, der sofort durch die seinen Mund ausgetauscht wurde. Beide versanken in einem innigen Kuss. Toshiya löste den Kuss und stand auf. „Ich muss dann auch los Kao-chan, es war wirklich toll mit dir! Genauso wie ich es mir gedacht hab! Das können wir geeerne wiederholen ^_~!" Kaoru traute seinen Augen und Ohren nicht! Eben noch sagte er, er wolle kuscheln und nun wollte er so einfach gehen? Konnte es sein, dass Totchi ihn nur ausgenutzt hatte? War er eine weitere Trofäe auf seiner Liste geworden? Das durfte – konnte nicht sein!!

Mit schnellen bewegungen hatte Toshiya seine Klamotten zusammen gesucht, stand nun vor dem grübelnden Lilahaarigen. „So, dann geh ich mal, ich ruf dich sofort an, wenn ich daheim bin, haii?" und damit beugte er sich noch einmal hinunter und gab seinem Partner einen innigen Kuss des Abschieds, drehte sich dann um und verschwand aus der Tür. Bei der Erwähnung des Telefonats, hatte Kaorus Herz einen Hüpfen gemacht- die gemeinsame Nacht mit Toshiya hatte ihn so einiges klar gemacht.

„oh, kami-sama..ich glaube ich bin...!" ohne den satz für sich selber zu beenden (er wagte es noch Nichtmahl es auszusprechen) lies er sich seufzend zurück in die Lacken fallen, schloss erschöpft, doch glücklich die Augen, während er auf den Anruf wartete.